

Die Welt fällt wiederum auseinander

§026. Und nun im Buch der Hebräer, das 14. Kapitel, mit dem 25. Vers beginnend.

Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Weisungen gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem Abwenden, der von den Himmeln her redet.

Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.

Aber das noch... deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben. Da...

Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht.

Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Und ich möchte den Text, besser gesagt einen Text von diesem Thema nehmen, wie **Die Welt fällt wiederum auseinander.**

§120. Welche von den **Propheten** in den alten Tagen ist gekommen, ohne dass die **Gemeinde** ihn abgelehnt hätte? Seht, wir sind erneut hier angekommen.

Die Welt fällt auseinander, die Gemeinde fällt auseinander, die Systeme fallen auseinander. Weshalb? Es ist ein System außerhalb

Gottes. Wir sind in der **Endzeit.** Nichts kann dagegen getan werden. Denkt daran.

§013. Nun, es mag eine eigenartige Schriftstelle sein, die hier vorgelesen wurde für die **Geschäftsleute,** aber möge der **Herr Sein Wort** in unsren Herzen segnen.

Wir wollen uns diesem Text zuwenden, mit dem Thema "**Die Welt fällt auseinander**". Es ist ein besonderer Text, ich fühle mich aber gelehrt darüber zu sprechen. "**Die Welt fällt auseinander.**"

§016. Wir sind heute Morgen aus dem Zweck versammelt. **Menschen versammeln sich** aus verschiedenen Ebenen. Sie wissen, dass etwas **verkehrt ist.**

>Das ist stark wahrzunehmen in den sozialen Medien, Gesprächsrunden über Gesprächsrunden<

In der **Welt ist etwas verkehrt,** und sie versuchen in dieser Stunde festzustellen, worin die **Lösung** bestehen könnte. Oft ist es in der **Welt geschehen, die ja auseinanderfällt.**

§017. Wir leben ja in einer **Zeit,** wo nicht nur unsre **Nation,** sondern unsre ganze **Welt auseinanderfällt.** Es scheint nichts da zu sein, dass noch ein **Fundament** hat und bestehen könnte.

>Wir werden von zwei Kriegen erschüttert und der Bedrohung eines Flächenbrandes<

Wir haben es auf so vielen verschiedenen Arten versucht **Verständnis** untereinander zu bekommen. Verschieden **Systeme**, die **Vereinten Nationen** usw. -, um Verständnis in der **Menschheit** zu bringen.

Die **christliche Welt** hat versucht ein wenig **Verständnis** zu bringen. Es scheint, als sind wir wieder da, wo wir **begonnen** haben und das ganze **System bricht zusammen**. Irgendetwas **ist verkehrt**.

§019. **Es geht um unser Leben. Nichts ist wichtiger als unser Leben.** Nichts ist wichtiger. Ganz gleich, was wir in der **Welt** gewinnen, was wir erreichen, wie groß wir werden.....

>Israel hat Atomwaffen und es wurden Stimmen laut doch Gaza damit platt zu machen<

... wir müssen zum **Ende** unseres Weges kommen und dann wird es **offenbar** werden. Wir müssen uns der **Sache** mit allem **Ernst** nahen.

§063. **Diese Ereignisse sind seit den Tagen Noahs auf der Erde gewesen.** Wir stellen fest, als **Gott... Noah**, den **Propheten der Gerechtigkeit** mit seiner **Botschaft** hervorgehen ließ, gab es eine **Episode der Unmoral** zu jener Zeit, wie die **Bibel** sagte: "**Essen, Trinken, Heiraten, Verheiraten.**" Wir stellen fest, **Unersättlichkeit** und **Unmoral** fanden zu jener Zeit statt.

>Das Gleiche haben wir heute wieder...<

Und dann **fiel die Welt auseinander**, weil die **Menschen die Botschaft Gottes für jenen Tag ablehnten**. **Noah war ein Prophet, gesalbt von Gott, gesandt von Gott**, mit einer **Botschaft von Gott** und er gab **den**

Menschen eine Warnung, bevor das Gericht kam. Und sie kicherten und lachten und machten sich darüber lustig und spotteten und das ganze Weltsystem fiel zu jener Zeit auseinander und sie wurden unter den Meeren ertränkt.

Das stimmt. Warum? Sie verwarfen die Botschaft der Stunde.

§214. Habt ihr gewusst, dass es nichts gibt, dass durch Menschen vernichtet werden kann? Nichts kann vernichtet werden. Ihr sagt: "Was ist mit Feuer, wenn es etwas abbrennt?" Es vernichtet es nicht. Nur die Atome darin brechen jene Chemikalien auseinander und ihr bekommt Hitze davon.

Es geht direkt in seinen ursprünglichen Zustand zurück, wo es am Anfang war; Säuren, Gase, Lichtquellen und so weiter, wie es war. Ihr könnt nichts vernichten.

Wenn - wenn die Welt lang genug bestehen würde, mag es direkt wieder zu einem weiteren Stück Papier zurückkommen, oder einem weiteren Baum oder was immer ihr verbrennt.

Seht, ihr könnt es nicht vernichten. Gott hat es so gemacht.

§213. Jesus sagte: "Nichts wird verlorengehen. Ich werde es am letzten Tag wieder auferwecken. Ja, ich werde es auferwecken."

Er verhiess es, deshalb könnt ihr nicht auseinanderfallen. Gott wird es auferwecken. Ich Sorge mich nicht darum, was es ist, Er wird es auferwecken.

§202. Dort ist das Reich, das nicht erschüttert werden kann, das ist das Wort. Das ist das Reich, das nicht erschüttert werden kann.

**"Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird nicht."
Wenn das Wort in euch ist! "Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in
euch, bittet was ihr wollt, es wird für euch getan werden."**

**Die Werke, die Ich tue," Johannes 12, 14: "die Werke, die Ich tue, sollt
ihr auch tun, sogar größere als dies, weil Ich zum Vater gehe."**

**„Noch eine kleine Weile und die Welt sieht Mich nicht mehr; doch ihr
werdet Mich sehen, denn Ich werde mit euch sein, sogar in euch, bis
zum Ende der Welt."**

**§203. Beobachtet, was Seine Werke waren, seht, ob es in den letzten
Tagen zu uns zurückgekehrt ist. Haben sie Es verworfen? Weltweit!**

>Was für eine Anklage! <

**Und die Welt fällt an diesem Weihnachten wiederum auseinander,
wie es an jenem Weihnachten war.**

>Was kann er damit gemeint haben? Jenes Weihnachten war die
Geburt von Jesus. Dieses Weihnachten war die Zeit des Kalten Krieges
in den 1960 Jahren <

**§174. Die Stunde, in der wir leben, oh Gott, die Welt fällt
auseinander! In den Aufhängern hängen Bomben, da hängt die
Sache, um genau das zu tun.**

>Die Welt auseinander fallen zu lassen<

§175. Die Gemeinde ist bereit. Sie ist hineinversiegelt, bereit zu kommen. Es wird ein gewaltiges Ausgießen des Geistes geben, ja, mein Herr, um jene Gemeinde zu ergreifen und sie in die Himmel zu nehmen.

>Das sollte man auf keinen Fall verpassen<

Denn seht ihr, die Gemeinde, das Wort, die Braut... Und Christus, Sein Dienst ist in Seiner Braut, die Sein Leib ist, der himmlische Leib

der übernatürliche Leib von Seinem hier auf dem geistlichen Leib auf Erden, Sein Geist ist darin, lebt direkt Sein Leben, bis Er und die Gemeinde in der Hochzeit eins werden.

Seht, sie werden eins. Er nimmt sie, nur eine kleine Minderheit, in den letzten Tagen.

_11_27_Die_Welt_faellt_wiederum_auseinander

§193. Sie fällt auseinander, wir wissen das. Ihr könnt hier nicht bleiben, das ist eine sichere Sache. Ihr könnt hier nicht bleiben. Ihr geht. Vermerkt es nur, ihr geht. Und wenn ihr...

§194. Nun, seid nicht nur aufgewühlt. Sagt nicht: "Ich gehöre zur Gemeinde." Seid Dessen sicher. Wenn Christus nicht in euch lebt, in euch, bis ihr seid... eure ganze Gesinnung, Herz, Seele, Leib